



# Gemeindenachrichten

## der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde

[www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at](http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at)

Ausgabe 6/2015



v.l.n.r.: Bgm. Michael Hülmbauer (Ferschnitz), Vbgm. Ing. Rupert Jäger, Bgm. Liselotte Kashofer, Bauleiter Franz Dachs (Fa. Bachner), Wassermeister Hubert Scheidl u. Giovalin Berisha (Fa. Bachner)

## Neuer Brunnenstandort wird anhand eines Pumpversuchs getestet.

In Kooperation mit der Marktgemeinde Ferschnitz wurde nach einem geeigneten Wasserspender gesucht und in der Doislau gefunden. Zukünftig soll mit diesem Brunnen die Wasserversorgung für die beiden Marktgemeinden sichergestellt werden. Im Rahmen eines Pumpversuchs soll nun nachgewiesen werden, dass die dauerhafte Entnahme der entsprechenden Wassermenge möglich ist. (Seite 2)

### Veranstaltungen

- 14. November **Heimatabend**  
Dorferneuerungsverein St. Georgen/Y.
- 22. November **Buchausstellung**  
Pfarre St. Georgen/Y.
- 29. November **35. Christkindlmarkt**  
Dorferneuerungsverein St. Georgen/Y.
- 5. Dezember **Nikolausfeier**  
Pfarre St. Georgen/Y.
- 5. u. 6. Dezember **Nikolausaktion**  
JVP Krahof
- 8. Dezember **Adventwanderung**  
Pfarre St. Georgen/Y.

### Bürgerservice

#### Parteienverkehr

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 08:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag 13:00 - 19:00 Uhr

#### Bürgermeistersprechtage

Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

#### Kontakt

Telefon: 07473/2312 [gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at](mailto:gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at)  
Telefax: 07473/2312-18 [www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at](http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at)

Nr. 6 | 26. Jahrgang | November 2015

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: 07473/2312  
3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30; Verlagspostamt: 3300 Amstetten  
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen/Y.  
Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde; Druck- und Satzfehler vorbehalten!



### Information der Bürgermeisterin



Bürgermeisterin Liselotte Kashofer

**Liebe St. Georgnerinnen!  
Liebe St. Georgner!  
Liebe Jugendliche und Kinder!**

#### Neuer Brunnen und Pumpversuch

Ich freue mich, dass mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung für die Errichtung eines Brunnens und Durchführung eines Dauerpumpversuches ein weiterer wichtiger Schritt für die Errichtung eines weiteren Wasserverspenders für die öffentliche Wasserversorgungsanlage getätigt wurde.

Ich möchte auch diese Gelegenheit nutzen, um mich bei allen Grundstückseigentümern zu bedanken, welche mit ihrer Zustimmung diesen Schritt ermöglicht haben.

Zukünftig soll mit diesem Brunnenstandort die Wasserversorgung für die Marktgemeinden St. Georgen am Ybbsfelde und Ferschnitz sichergestellt werden. Diese Kooperation ist vernünftig, da bei der Errichtung des Brunnengebäudes und bei vielen anderen dazugehörigen Maßnahmen die Kosten geteilt werden können. Der Bürgermeister der Marktgemeinde Ferschnitz, Michael Hülmbauer, und ich nutzten kürzlich die Möglichkeit, um uns ein Bild vom begonnenen Pumpversuch zu machen. Dieser Versuch ist notwendig, um nachzuweisen, dass die dauerhafte Entnahme der entsprechenden Wassermenge möglich ist. Denn auch die Stadtgemeinde Amstetten und die Marktgemeinde Euratsfeld haben in der Umgebung Wasserspender errichtet. Dazu wird der Grundwasserspiegel anhand 4 Grundwassersonden und eines nahegelegenen Teiches beobachtet.

Der Pumpversuch im neu errichteten Bohrbrunnen wird stufenweise durchgeführt und beginnt bei einer Entnahmemenge von 5,0 l/Sek. Bei der gewünschten Konsensmenge von 16 l/Sek. ist ein Beharrungszustand von mindestens 400 Stunden zu erreichen. Insgesamt wird der Dauerpumpversuch über 500 Stunden durchgeführt, wobei für kurze Zeit auch 20 l/Sek. entnommen werden.

Im Falle eines erfolgreichen Pumpversuchs werden dann die beiden Gemeinden gemeinsam ein Brunnengebäude errichten und damit einen wichtigen Schritt für die Wasserversorgung in der jeweiligen Gemeinde leisten. Da im Bereich der Doislau ein großer Grundwasserkörper vorhanden ist, werden wir zukünftig trotz wachsenden Wasserbedarfs im Gemeindegebiet genügendes Auslangen finden.

#### Hochwasserschutz Trieseneggerbach

Nach intensiven Verhandlungen und behördlichen Bewilligungen konnte am 4. September 2015 die Spatenstichfeier zum Bau des Rückhaltebeckens für den Trieseneggerbach abgehalten werden.

Viele Anrainer und Interessierte nutzten dabei die Möglichkeit, sich näher über das Hochwasserschutzprojekt und dessen Wirkung zu informieren. Dieses Rückhaltebecken dient bei Hochwasser oder Starkregen der Entlastung des Trieseneggerbaches und der weiterführenden Gewässer sowie zum Schutze von Teilen von Triesenegg bis hin zu Flächen des Ortskernes St. Georgen am Ybbsfelde.

Dipl. Ing. Eduard Kotzmaier von der Wildbach- und Lawinerverbauung stellte das Projekt ausführlich dar und stand danach für Fragen zur Verfügung. Ich konnte die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Vertretern des Bundes, des Landes NÖ, der ÖBB und



Feierten den Spatenstich des Hochwasserschutzprojektes Triesenegg vor Ort im künftigen Retentionsbecken: Bgm. Liselotte Kashofer, Vbgm. Ing. Rupert Jäger, LAbg. Michaela Hinterholzer, LAbg. Anton Kasser, Planer Eduard Kotzmaier, Jörg Huber (Planungsbüro Lang), Gemeinderäte, Anrainer, Grundbesitzer und Vertreter der Freiwilligen Feuerwehren St. Georgen/Y. und Krahof.



Die Mitglieder des Planungsbeirates zur Sanierung des Pfarrsaales wurden von einer Abordnung der Pfarre und Gemeinde in Martinsberg begrüßt, um das Projekt vor Ort zu besichtigen.

der ASFINAG für die Unterstützung bei der Finanzierung zu bedanken. LABg. Bgm. Michaela Hinterholzer wies auf die Wichtigkeit derartiger Projekte hin und stellte fest, dass die getätigten Investitionen in den Hochwasserschutz im Land NÖ bereits große Wirkung zeigen.

### **Planungsbeirat besichtigt Veranstaltungszentren**

Um Ideen für den zukünftigen Veranstaltungssaal zu sammeln, besichtigten die Mitglieder des Planungsbeirates am 6. Oktober 2015 vier Veranstaltungsbauwerke mit verschiedensten Anforderungen und Bauweisen. Es konnten viele gute Anregungen mitgenommen werden. Gerade die Ausrichtung des Saales, wie auch die Akustik und Teilbarkeit des Saales, der Stauraum, mobile Bühnenelemente, Barrierefreiheit, großzügiges Foyer, die notwendige Infrastruktur für Catering, die Anordnung der WC Anlagen und einiges mehr wurden seitens des Planungsbeirates genau hinterfragt. Natürlich fanden auch die Kosten der einzelnen Projekte großes Interesse.

Bei der darauffolgenden Planungssitzung wurden alle wichtigen Kriterien zusammengefasst und die weitere Vorgangsweise besprochen. Im nächsten Schritt soll jetzt ein Planer für den

GEORGS-Saal (Baustellentitel) gefunden werden. Anschließend werden Vereine und Anrainer zur Aktualisierung des schon vor Jahren erstellten Anforderungsprofils eingeladen.

Um eine optimale Lösung für unser gemeinsames Projekt zu erhalten sind eine gut durchdachte Planung und ein straffer Zeitrahmen notwendig.

### **Neues Sammelsystem ab 2018 und Erneuerung einer Sammelstelle**

Im Bezirk Amstetten wandert die Plastiksammlung ab dem Jahr 2018 zum Haus. Durch diese Maßnahme, die kürzlich vom Umweltverband beschlossen wurde, wird zukünftig der leichte Verpackungsmüll mittels

„gelbem Sack“ direkt beim Haus abgeholt. Derzeit erfolgen noch die letzten Planungsarbeiten. Der Start ist für das Jahr 2018 geplant. Es soll schließlich vom Beginn weg funktionieren und eine Umstellung in der Größenordnung eines gesamten Bezirkes mit tausenden Haushalten braucht seine Zeit. Anschauen kann man sich die Sammlung mit dem „gelben Sack“ bereits im benachbarten Oberösterreich oder auch im Bezirk Melk. Dort wird das System seit Jahren in Umweltverbänden erfolgreich praktiziert.

Diese Maßnahme soll vor allem eine Entlastung für die Sammelstellen bringen, die ebenfalls modernisiert werden. Die Müllinseln werden im ganzen Gemeindegebiet evaluiert und für die neuen Aufgaben besser ausgestattet. Die Sammelstellen für die Wohnhausanlagen sowie der neu errichteten Reihenhäuser werden weiterhin seitens der Wohnbaugenossenschaft zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Baufälligkeit wurde die Sammelstelle beim FF-Sicherheitszentrum von den Mitarbeitern des Bauhofes erneuert. Umweltgemeinderat Helmut Scheidl initiierte dieses Projekt, das bereits an die zukünftige Umstellung des Sammelsystems angepasst wurde.



Auf Initiative von Umweltgemeinderat Helmut Scheidl wurde die Müllsammelstelle beim FF-Sicherheitszentrum von den Bauhofmitarbeitern Huber Scheidl und Lukas Penzendorfer erneuert.



## Information der Bürgermeisterin

### Zusammenlegung Gemeindeverbände

Die Obleute des Umwelt- und des Abgabenverbandes im Bezirk Amstetten konnten am Dienstag dem 21. Oktober 2015 einen einstimmigen Beschluss zur Verbandsfusion erreichen.

Zuvor hatten die Gemeinderäte der 35 Mitgliedsgemeinden die Zusammenlegung mit deren Beschlüssen in die Wege geleitet. Der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Georgen/Y. hat die neue Verbandsatzung in seiner Sitzung vom 24. September 2015 beschlossen. So soll ab 1. Jänner 2016 der gemeinsame Gemeinde-Dienstleistungsverband-Amstetten die Agenden der beiden bisherigen Verbände übernehmen. Beschlossen ist auch das Budget für 2016, das bereits von den Mitarbeitern Roman Detter (Umweltverband) und Franz Wagner (Abgabenverband) gemeinsam erarbeitet worden ist. Ab nächstem Jahr sollen durch die Fusion jährlich rund € 130.000,- an Einsparungen bei der Verbandsarbeit erzielt werden. Diese Summe soll umgehend in weitere Dienstleistungen und die Erfüllung neuer Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden investiert werden.

### Neuer Gemeinderat wurde angelobt

In der Sitzung des Gemeinderates am 24. September 2015 wurde auf Grund des Ausscheidens von Gemeinderat



Gemeinderat Christopher Schön wurde von Bgm. Liselotte Kashofer anelobt.



Dir. Barbara Dobrovits, Bgm. Liselotte Kashofer und Kinder der VS St. Georgen am Ybbsfelde freuen sich, dass die Verlängerung des Gehsteiges entlang der Krahoferstraße im Rahmen der „Aktion Schutzengel“ durchgeführt wird.

Karl Schuller das frei gewordene Mandat mit GR Christopher Schön besetzt. Er übernimmt auch dessen Agenden wie die Vertretung im Kulturausschuss. Ich gratuliere Christopher Schön zu seiner neuen Aufgabe und hoffe auf gute Zusammenarbeit. Beim scheidenden Gemeinderat Karl Schuller möchte ich mich für die langjährige Mitarbeit zu Gunsten der Gemeinde recht herzlich bedanken und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute.

### Straßenbaumaßnahmen 2015

Im Jahr 2015 wurden wieder zahlreiche Straßenbaumaßnahmen durchgeführt. Der Gehweg Krahoferstraße und die Entschärfung des Kurvenbereiches durch das Zurücksetzen der Mauer wurden im September fertiggestellt. Dadurch wurde die Sicherheit für die Fußgänger in diesem Bereich erhöht. In den letzten Wochen wurden zahlreiche weitere Sanierungsmaßnahmen im gesamten Gemeindegebiet umgesetzt. So wurden zum Beispiel in Hermannsdorf Fahrbahnvertiefungen ausgebessert, in Leutzmannsdorf Versickerungsflächen wiederhergestellt, in Triesenegg Schäden im Gehsteig ausgebessert und in der Steinfeldstraße ein Einlaufschacht versetzt. Zusätzlich wurden im Bereich der Gemeinestraßen noch weitere Asphaltierungs- und

Ausbesserungsarbeiten bei Hauszufahrten von der Firma Hasenöhrl, welche sich als Bestbieter herausstellte, durchgeführt.

Des Weiteren koordinierte Vbgm. Ing. Rupert Jäger in Absprache mit der Fachabteilung Güterwege der NÖ Agrarbezirksbehörde die Sanierung zahlreicher Güterwege im gesamten Gemeindegebiet. Dazu zählen Wege in Hart, Galtbrunn, Thalling und Allersdorf.

### Kinder-Hinweistafeln

Um die Autofahrer in der Nähe der Schule und des Kindergartens noch intensiver zur Vorsicht zu mahnen, werden an exponierten Stellen lebensgroße Kinder-Hinweistafeln aufgestellt. Ich hoffe, dass die Verkehrsteilnehmer diese Figuren besonders wahrnehmen und entsprechend reagieren.

*Ich wünsche allen noch einen schönen Herbst und freue mich, Sie beim Heimatabend am 14. November 2015 begrüßen zu dürfen.*

Ihre Bürgermeisterin

Liselotte Kashofer

## Ärztliche Versorgung

Infos im Web > Gemeindefwebseite > Gemeindeeinrichtungen > Gesundheit

### Gemeindearzt

Dr. Werner Schwarzecker

#### Urlaub:

26. und 27. November 2015 (Fortbildung)  
28. und 29. Dezember 2015

#### Ordinationszeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 08:00 bis 11:00 Uhr  
Di: 16:00 bis 18:00 Uhr

#### Erreichbarkeit:

Telefon: 07473/2627  
Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

Der Gemeindearzt ist für dringende medizinische Hilfe an Wochentagen außerhalb der Ordinationszeiten bis 19:00 Uhr, während des Wochenend- und Feiertagsdienstes von 00:00 bis 24:00 Uhr erreichbar.

Für dringende med. Notfälle an Wochentagen während der Nacht von 19:00 bis 07:00 Uhr wählen Sie den Notruf des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (Tel.: 141) oder des Roten Kreuzes (Tel.: 144).

### Notrufnummern

Feuerwehr 122

Polizei 133

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 141

Rotes Kreuz 144

Damit der Polizeinotruf Amstetten erreicht wird, muss im Bereich der Vorwahlen 07473 und 07471 die Vorwahl 07472 gewählt werden.

### Zahnarzt

Dr. Alexander Koinegg

#### Ordinationszeiten:

Mo: 14:00 bis 19:00 Uhr  
Di, Do: 08:00 bis 11:00 und von 13:00 bis 16:00 Uhr  
Fr: 08:00 bis 11:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

#### Erreichbarkeit:

Telefon: 0660/2010201  
Adresse: Marktstraße 30, 3304 St. Georgen/Y.

### Kinderärztin

Dr. Silvia Reisner-Reininger

#### Ordinationszeiten:

nur nach telefonischer Anmeldung

#### Erreichbarkeit:

Telefon: 0664/3887631  
Adresse: Johannesstr. 5, 3304 St. Georgen/Y.

### Online-Ratgeber Ernährung

Auf der Webseite der NÖ Gebietskrankenkasse  
[www.noegkk.at](http://www.noegkk.at)

finden Sie im Bereich Online-Services einen Online-Ratgeber zum Thema Ernährung. Essen und Trinken beeinflussen unsere körperliche und geistige Leistungsfähigkeit, unser Wohlbefinden und unsere Abwehrkräfte. Informieren Sie sich mittels des Online-Ratgebers über das Thema Ernährung, ob Sie Ihrer Speiseplangestaltung bereits ausreichend Aufmerksamkeit widmen.

## Wochenend- und Feiertagsdienste

	Tag	Prakt. Arzt			Zahnarzt		
November	7./8.	Dr. Schwarzecker	St. Georgen/Y.	07473/2627	Dr. Müller	Ybbs	07412/52461
	14./15.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472/62252	Dr. Man-Eng	Ybbs	07412/54441
	21./22.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439	Dr. Höbarth-Haydn	Neumarkt/Y.	07412/58985
	28./29.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472/62252	Dr. Miraszewska	Waidhofen/Y.	07442/54193
Dezember	5./6.	Dr. Schwarzecker	St. Georgen/Y.	07473/2627			
	8.	Dr. Schwarzecker	St. Georgen/Y.	07473/2627			
	12./13.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471/2280	Bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.		
	19./20.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger	07479/7439			
	24./25.	Dr. Sturl	Viehdorf	07472/62252			



### Bausprechtag



Um Genehmigungsverfahren in Bauangelegenheiten so weit wie möglich zu vereinfachen und auch rascher abzuwickeln, wird am

**Dienstag, den 1. Dezember 2015  
von 18:00 bis 19:00 Uhr**

im Gemeindeamt ein Bausprechtag abgehalten. Unser Bausachverständiger, Baumeister Ing. Rupert Kern und die Baubehörde stehen den Bauwerbern in Bauangelegenheiten zur Verfügung.

**Um Wartezeiten zu vermeiden, wird um eine telefonische Voranmeldung (07473/2312) ersucht.**

### Rechtsberatung

Frau **Mag. Martina Gaspar** (Rechtsanwältin) wird am

**Dienstag, den 10. November 2015  
von 15:30 bis 17:00 Uhr**

eine kostenlose Beratung zu den Rechtsgebieten wie

- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrs- und Schadenersatzrecht
- Unternehmens-, Vertrags-, Erbrecht durchführen.

Die Beratungen finden im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Für Voranmeldungen und Vorabinformationen steht Ihnen die Rufnummer **07472/61700** zur Verfügung.

### Imker - Grundkurs 2016 in St. Georgen/Y.

Um Interessierten den Einstieg in die Imkerei/Bienenhaltung zu erleichtern, veranstaltet der Imkerverein von St. Georgen/Y. im **Jänner 2016** einen Grundkurs für Anfänger.

Anmeldungen und Infos ab sofort bei:  
Imkermeister Joh. Pöcksteiner,  
0664/617 0136 oder unter  
[imker1@aon.at](mailto:imker1@aon.at)



Foto: Christoph Aron/pixelio.de

### Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial Bedürftigen aus NÖ einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 120,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2016 beantragt werden.

**Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:**

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den

Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

**Von der Förderung ausgenommen sind:**

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen d. bedarfsorientierten Mindestsicherung
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch erhalten
- Personen, die keinen Heizaufwand haben

**Einkommensgrenzen (Brutto):**

- für Alleinstehende: € 872,31
- Alleinstehend, 1 Kind: € 1.006,92
- Alleinstehend, 2 Kinder: € 1.141,51
- Alleinstehend, 3 Kinder: € 1.276,10
- Ehepaare/Lebensgefährten: € 1.307,89
- Paar, 1 Kind: € 1.442,48
- Paar, 2 Kinder: € 1.577,07

- Paar, 3 Kinder: € 1.711,67 zuzüglich für jedes Kind: € 134,59 für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 435,57

Bei Land- & Forstwirtschaft wird als Monatsbetrag 4,16 % des EHW berechnet.

Einkommensgrenzen (Brutto) für BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld bzw. AMS-Bezügen:

- für Alleinstehende: € 1.017,12
- Ehepaare/Lebensgefährten: € 1.524,99 zuzüglich jedes weitere Kind: € 156,92 für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: € 507,86

**Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt bis 30. März 2016 beantragt werden!**

Zur Antragstellung im Gemeindeamt bitte mitbringen:

Pensionsabschnitt, Einkommensnachweise, Übergabevertrag, Bankverbindung, Bestätigungen über sonstige Einkünfte.

## Borkenkäfer in Niederösterreich

Obwohl während der letzten Jahre die Borkenkäfergradation bei Buchdrucker und Kupferstecher in NÖ keine besorgniserregende Entwicklung zeigte, haben die extrem heißen und trockenen Perioden des Sommers 2015 die Aktivität der Fichtenborkenkäfer in verschiedenen Regionen doch sichtbar anwachsen lassen.

**Bei dem vom Niederösterreichischen Landesforstdienst durchgeführten Borkenkäfermonitoring ist teilweise in manchen Gebieten eine doch höhere Populationszahl bei den beiden für Fichte gefährlichsten Borkenkäferarten festzustellen.**

Besonders in den letzten Wochen ist vermehrt Stehendbefall und das sehr rasche Auftreten von Käferlöchern (abfallende Rinde bei noch grüner Krone!!!) zu bemerken.

Das Hauptaugenmerk der Bezirksforstinspektion liegt deshalb auf einer möglichst intensiven Kontrolle der Fichtenbestände in den besonders gefährdeten Gebieten, aber auch in der Motivation der Waldbesitzer, in auftretenden Käferlöchern umgehend das Schadholz zu beseitigen, um weitere gefahrdrohende Borkenkäfermassenvermehrungen möglichst schon von Anfang an zu unterbinden.

Besonders wichtig ist es derzeit, die Fichtenbestände nicht nur vom Gegenhang aus zu beurteilen, sondern vor allem auch auf Stehendbefall bei noch grünen Kronen zu durchforschen. Dabei ist auf das Vorhandensein von Einbohrlöchern, Bohrmehl bzw. auf das Ablösen der Rinde am Stamm zu achten.

Genauere Auskünfte über die Borkenkäferproblematik sowie die



Intensive, rechtzeitige Waldbegehungen kommen billiger als verspätete Bekämpfungsmaßnahmen!

erforderlichen Gegenmaßnahmen und fundierte fachliche Beratung erhalten die Waldeigentümer bei der **Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft Amstetten (07472/9025/21624)** sowie beim Forstsekretär der Bezirksbauernkammern.

## Richtig sammeln | Immer wieder sorgt falsch entsorgter Müll für hohe Kosten!

Holsystem von der Liegenschaft			Bringsystem zur Sammelstelle			Hol/Bringsysteme	
Restmüll	Biomüll	Papier	Weißglas/Buntglas	Dosen	Kunst-/Verbundstoffe	Sperrmüll	Problemstoffe
Kehrricht, Staubsaugerinhalt CD's, DVD's, Video und Audiokassetten, Disketten Gummi, Leder, Nähabfälle Katzenstreu Hygieneartikel (Windeln, Binden,...) Keramik (Teller, Vasen,...) Knochen und Eierschalen Papierservietten - nass Kleintiermist Asche (Koks/Kohle) Kohlepapier Flachglas (Fenster, Auto, Spiegel,...) Glühbirnen Trinkgläser Zahnbürsten Zigarettenreste Papiertaschentücher	Kaffeefilter Teebeutel Obst- und Gemüseabfälle Fleisch- und Speisereste Zimmerpflanzen ohne Topf Schnittblumen Fallobst Laub Ernterückstände	Zeitungen Zeitschriften Prospekte Bücher Kataloge Briefe Schreibpapier Hefte Papierhandtücher Tiefkühlkartons (unbeschichtet) Pappe Wellpappe	<b>Sammeln Sie bitte nur VERPACKUNGEN!</b>			Sperrige Abfälle die wegen ihrer Größe nicht in die Mülltonne passen Kästen Bodenbeläge Ski Möbel Altmetalle Koffer Matratzen Nägel, Schrauben, Maschinenteile	Gefährliche und giftige Abfälle Medikamente Farbenreste (Lack, Dispersion,...) Spraydosen (Deo, Haar, Lack,...) Kleber Pu-Schaumdosen Chemikalien (Säuren, Laugen, Lösemittel,...) Pflanzenschutzmittel Ölige Abfälle
Im Zweifelsfall zum Restmüll Vermeiden Sie in Grenzfällen das Einbringen von Abfällen in den Biomüll oder ins Altpapier und nutzen Sie im Zweifel die Restmülltonne	Strauchschnitt Sammlung bei bestimmten Altschrottsammelzentren 	Kartons, Pappe, Wellpappe Sammlung bei bestimmten Altschrottsammelzentren 	Grünschnitt Sammlung bei den Altschrottsammelzentren 	Altkleider, Alttextilien, Schuhe Sammlung bei ausgewählten Sammelstellen in den Gemeinden Nähere Auskünfte: <a href="http://www.gvuam.at">www.gvuam.at</a> 	Tetrapackungen Milch- und Saftpackerl (Ökobox) Sammlung bei bestimmten Altschrottsammelzentren 	Elektroaltgeräte Sammlung bei den Altschrottsammelzentren 	Altspeiseöle und -fette Sammlung nur im Nöli, dem Sammelgefäß bei den mobilen Problemstoffsammlungen und den Altschrottsammelzentren 

Diese Übersicht dient Ihrer Erstinformation und ist im Internet unter [www.gvuam.at](http://www.gvuam.at) in ausführlicher Form jederzeit abrufbar. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen natürlich auch telefonisch gerne zur Verfügung: 07475 53340 200 bzw. schicken Sie uns Ihre Anfrage per e-mail: [info@gvuam.at](mailto:info@gvuam.at). Der Gvu ist auch Ihr Problemlöser für große Abfallmengen bzw. Baustellenabfälle und Gewerbeabfall. Informationen dazu und über unseren Containerdienst mit der Abholung der Abfälle direkt von Ihrer Liegenschaft erhalten Sie unter 07475 53340 200.



### Asylwerber in St. Georgen am Ybbsfelde

Seit einem Jahr sind im Ortskern rund um die dreißig Asylwerber von der Unterbringungsgesellschaft Eder (SLC Europe) einquartiert. Es sind Familien, Kinder mit männlichen Begleitpersonen oder alleinstehende Männer, die wiederum auf die Zusammenführung ihrer Familien hoffen.

Wie schon mehrmals in den Gemeindenachrichten informiert, sorgen sich ehrenamtliche Personen des Dorferneuerungsvereines um unsere Flüchtlinge, helfen bei den alltäglichen Herausforderungen in einem neuen Land, organisieren Deutschkurse, unterstützen die Kinder bei ihren Schulaufgaben, Arztbesuchen, Kleidersammlungen usw.

**Ich möchte allen, die ehrenamtlich ihre Freizeit für unsere Asylwerber zur Verfügung stellen, einen sehr großen DANK aussprechen.**

Sie alle tragen dazu bei, dass sich die Flüchtlinge bei uns angenommen fühlen und es dadurch zu keinen Problemen mit der Bevölkerung gekommen ist, wie von einigen befürchtet wurde. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt

denjenigen, die Sach- oder Geldspenden gegeben haben.

Danke an alle jene, die in den letzten Wochen in einer politisch stark „polarisierten“ Stimmungslage trotzdem zu einem Klima des „Willkommens“ in unserer Gemeinde beigetragen haben. Seitens der Gemeinde haben wir in den letzten Monaten Asylwerber zur Unterstützung unserer Außendienstmitarbeiter für Arbeiten in der Grünraumpflege eingesetzt.

Es ist nicht zu erwarten, dass es in nächster Zukunft eine schnelle Lösung der Flüchtlingskrise in Europa geben wird. Angesichts des Gesamtausmaßes der Vertreibungen und Bedrohungen der Menschen durch den Bürgerkrieg in Syrien, den IS Terror im Irak und anderen Ländern, ist zu erwarten, dass auch noch weitere Familien in den kommenden Monaten und vor allem im kommenden Jahr 2016 in Österreich ankommen werden.

Ich verstehe natürlich die aufkommenden Ängste vor dem Neuen, bitte Sie aber liebe St. Georgnerinnen und St. Georgner: Versuchen wir offen



Zahlreiche St. Georgnerinnen und St. Georgner stellen ihre Freizeit zur Verfügung und arbeiten ehrenamtlich gemeinsam mit den Flüchtlingen. So werden z.B. Deutschkurse organisiert. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich am Gemeindeamt melden.

und menschlich mit dieser neuen Herausforderung umzugehen.

#### Zur Information:

Da immer wieder die Frage nach den Unterbringungskosten unserer Asylwerber gestellt wird, möchte ich Ihnen berichten, dass dafür alleine die Unterbringungsgesellschaft EDER zuständig ist.

In der folgenden Info des Landes wird aufgelistet, welche Zuwendungen Asylwerber erhalten, weil diese Frage sehr oft diskutiert wird.

*Bgm. Liselotte Kashofer*

#### Häufig gestellte Fragen (Information des Landes NÖ):

##### Was versteht man unter organisierter Unterbringung?

Hier sucht sich das Land NÖ einen Quartierbetreiber als Vertragspartner, der für das Land NÖ auf Vertragsbasis Asylwerber versorgt. Man unterscheidet dabei unter Vollversorgung und Selbstversorgung. Bei der Vollversorgung muss der Quartierbetreiber den Asylwerbern Frühstück, Mittagessen und Abendessen verabreichen. Der Asylwerber bekommt € 40,- Taschengeld pro Monat.

Der Tagsatz, den der Betreiber eines Vollversorgerquartieres für jeden Asylwerber erhält, liegt aktuell zwischen € 17,- und € 19,-, (abhängig von den angebotenen Zusatzleistungen).

Im Gegensatz dazu kochen sich die Asylwerber bei der Selbstversorgung

selbst und bekommen für die Beschaffung der Lebensmittel € 5,50 pro Tag und Person (kein Taschengeld).

Der Tagsatz, den der Betreiber eines Selbstversorgerquartieres für jeden Asylwerber erhält, liegt aktuell zwischen € 15,- und € 17,-(abhängig von den angebotenen Zusatzleistungen). In diesen Beträgen sind die € 5,50, die er den Fremden auszahlen muss, bereits inkludiert.

##### Was versteht man unter privater Unterbringung?

Bei der privaten Unterbringung sucht sich das Land NÖ keinen Vertragspartner, sondern der Fremde sucht sich selbst eine Wohnung und einen Vermieter und schließt mit diesem einen Mietvertrag. Bei dieser Versor-

gungsform erhält der Fremde von der Bezirksverwaltungsbehörde monatliche Zuschüsse für Miete und Verpflegung.

##### Welche Geldleistungen erhält ein Asylwerber bei privater Unterbringung?

###### *Einzelperson:*

Mietzuschuss: € 120,- (monatlich)  
Verpflegungszuschuss: € 200,- (mtl.)  
Bekleidung: € 150,- (jährlich)  
Schulbedarf: € 200,- (jährlich)

###### *Familie:*

Mietzuschuss: € 240,- (monatlich)  
Verpflegungszuschuss:  
€ 200,- (monatlich für Erwachsene)  
€ 90,- (monatlich für Minderjährige)  
Bekleidung: € 150,- (jährlich)  
Schulbedarf: € 200,- (jährlich)

## Unser Einsatz für Albanien | Benefiz-Lichtbildervortrag

Am Dienstag, 10. November 2015  
20.00 Uhr

Pfarrheim St. Georgen am Ybbsfelde

Info: MMag. Christian Ebner  
0660/6993311, kbw-Leiter der Pfarre  
Freiwillige Spenden (für ein  
St. Georg'ner Dach in Albanien)

**Sr. M. Cornelia Waldbauer, Dr. Daniela Gangl und Helga Köstler besuchen Albanien und erzählen von ihren Eindrücken aus einem Land, in dem viel Armut herrscht.**

Der Missionsausschuss der Pfarre fasste im Frühjahr den Beschluss als kleinen Beitrag ein „St. Georg'ner Dach“ für ein dortiges Haus zu finan-

zieren. Ein Teil des Betrages ist schon beisammen. Der Verantwortliche, Br. Andreas Waltermann, schlägt konkret das Reparaturprojekt des Hauses Ded Ndoj in Kryezi vor. Dort leben drei Brüder mit ihren Familien unter einem Dach eines sehr schlechten Hauses, insgesamt 13 Personen, davon 6 Kinder. Albanien hat rund ein Drittel von der Größe Österreichs; aber nur 2,8 Mio Einwohner, davon 10% Katholiken. Das Land hat heute mit großen strukturellen Problemen zu kämpfen. Zu den größten Problemen zählen die Armut, die schwache Infrastruktur und die weit verbreitete Korruption. Das sogenannte albanische Gewohnheitsrecht „Kanun“ (Blutrache, Geld-



Am 10. November 2015 findet im Pfarrheim ein Benefiz-Lichtbildervortrag mit Sr. M. Cornelia Waldbauer, (Amstetten) Helga Köstler (VS St. Georgen/Y.) und Dr. Daniela Gangl (Amstetten) statt.

wäsche, Vetterwirtschaft, Ämterkauf usw.) und ähnliches erschwert die Entwicklung des Landes.

## Vorsicht Dämmerungseinbrüche



**Mit Herbstbeginn und vor allem seit der Zeitumstellung, wenn es wieder früher dunkel wird, beginnt die Saison für Dämmerungseinbrüche.**

Die Täter fahren bei einbrechender Dunkelheit durch Siedlungsgebiete und suchen nach geeigneten Objekten für Einbrüche. Das sind Wohnhäuser, wo sie mit einiger Sicherheit annehmen können, dass niemand zu Hause ist.

Daher unbedingt in einem Raum, der außen möglichst von allen Seiten einsehbar ist, Licht anschalten, damit das Objekt für Fremde den Eindruck erweckt, dass jemand zu Hause ist. (Zeitschaltuhren)

• Bei längerer Abwesenheit einen

Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.

- Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen. Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherheitseinrichtungen die

kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.

Die Täter gehen bei den Tatausführungen meist so vor, dass ein oder zwei Täter die Einbrüche unmittelbar verüben, während der dritte Täter als Fahrer des Fluchtfahrzeuges fungiert, den PKW unweit der Tatorte auf öffentlichen Parkplätzen parkt und dort auf seine Komplizen wartet. (Kirchenplatz, Parkplätze vor Geschäften udgl.)

Die Polizei ersucht daher, beim Feststellen solcher PKW (fremde Person, die augenscheinlich auf jemanden wartet, ev. bezirksfremdes Kennzeichen) sofort die Anzeige zu erstatten. (059133/3111 od. Notruf 133) Nach Möglichkeit so viele Fahndungshinweise wie möglich bekannt geben. (Kennzeichen, Marke u. Farbe des PKWs)

**Polizei St. Georgen am Ybbsfelde**  
Tel.: 059133/3111 od. Notruf 133

**POLIZEI** 



## Firma Eventass in St. Georgen am Ybbsfelde



Hinter jedem Logo steht ein fähiger Kopf! Dieser Kopf ist bei EVENTASS das Eventass: Stefan Emhofer; ein

erfolgreicher Jungunternehmer, der mit seinem Veranstaltungsmanagement seit 5 Jahren die St. Georgener Firmenlandschaft äußerst positiv belebt.

Seine mutigen, spritzigen Ideen, gepaart mit solider, seriöser Planung, finalisiert durch präzise, professionelle Umsetzung haben sein Unternehmen letztendlich weit über die Mostviertler Grenzen hinaus bekannt gemacht. Ob Durchführung von Groß-Events,

Firmen-Jubiläen, Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern jeglicher Größenordnung, Event-Qualität hat einen Namen: EVENTASS;

[www.eventass.at](http://www.eventass.at) – anklicken lohnt sich!



EVENTASS  
Veranstaltungsmanagement

## Neueröffnung Honigraum

Feierlich eröffneten Frau Bürgermeister Liselotte Kashofer und Herr Vizebürgermeister Ing. Rupert Jäger das neue Geschäftslokal an der Bundesstraße B1.

„Wir pflegen Imkerei aus Überzeugung und Liebe zur Natur“ erklärt Fabian Pöcksteiner, der am 3. Oktober sein eigenes Geschäft in St. Georgen eröffnet hat. Es erwarten Sie neben einer Vielfalt an Honigprodukten auch Lebkuchenspezialitäten, Geschenkartikel und viele andere regionale Produkte. In einer gemütlichen Atmosphäre können Sie bei Kaffee und Kuchen die Seele baumeln lassen.

Weitere Information finden Sie unter [www.honigraum.at](http://www.honigraum.at)



Bgm. Liselotte Kashofer und Vb. Ing. Rupert Jäger gratulierten Fabian Pöcksteiner zur Eröffnung des Geschäftes „Honigraum“ und wünschten für die Zukunft viel Erfolg.

## Nikolausaktion am 5. und 6. Dezember 2015

Triesenegg, Leutzmannsdorf, Hart, Matzendorf	Sandra Steinberger	+43 660 122 66 72
Krahof, Seisenegg, Thalling	Lukas Bruckner	+43 660 282 84 18
St. Georgen, Perasdorf, Allersdorf, Steinfeldstraße, Feldholzstraße	Bernhard Aichinger	+43 650 525 82 52
Balldorf, Gumpenberg, Galtbrunn, Hermannsdorf	Julia Kasser	+43 660 546 48 05

Falls Sie einen Besuch von unserem Nikolaus wünschen, melden Sie sich bitte bis **Mittwoch 27. November 2015** bei der entsprechenden Ansprechperson jeweils von **18:00 bis 20:00 Uhr**.

Die Ansprechpersonen verteilen die fixen Termine nach gemeinsamer Absprache. Wir versuchen Ihre Terminwünsche bestmöglich um zu setzen.





## Fit ins neue Jahr

### Funktionelles Zirkeltraining - Functional Training

Gezieltes Training für Bauch, Beine, Po und Rücken sowie Übungen zur Koordinationsverbesserung und Körperformung!

Zielgruppe: Personen, die ein intensives Ganzkörpertraining absolvieren möchten, speziell B-B-P.

- Kursleiter: **Karl Dorninger**  
 Ort: **Kindergarten St. Georgen/Y. (Turnsaal)**  
 Kurs: **5 Einheiten zu je 45-60 min inkl. kurzer Pausen**  
 Termine: **ab Freitag, 22. Jänner 2016**  
 Uhrzeit: **jeweils 19:00-20:00 Uhr**  
 Kosten: **€ 40,- pro Person für 5 Einheiten**  
 Verlängerung nach Absprache möglich  
 Anmeldung: **Karl Dorninger: 0650/3831171**  
 oder **famdorninger@gmail.com**  
 Teilnehmerbegrenzung (10 Personen)



## Kinderturnen

### Aktives Kinderturnen für Volksschulkinder

Bewegen – Erleben – Mitmachen – Spielen – Üben – Können

Kinderturnen für Volksschulkinder (1. und 2. Klasse)

- Kursleiter: **Karl Dorninger**  
 Dipl. Präventions- und Rehatrainer  
 Ort: **Volksschule St. Georgen/Y. (Turnsaal)**  
 Kurs: **5 Einheiten zu je 60 min**  
 Termine: **ab Dienstag, 17. November 2015**  
 Uhrzeit: **16:00 bis 17:00 Uhr**  
 Kosten: **€ 20,- pro Kind für 5 Einheiten**  
 Anmeldung: **Karl Dorninger: 0650/3831171**  
 oder **famdorninger@gmail.com**  
 Teilnehmerbegrenzung (10 Kinder)



## Seniorenturnen

### Fit auch als Senior!

Herzliche Einladung zum Seniorenturnen! Spezielles Training für Herz-Kreislauf, Wirbelsäule, Osteoporose,.... „Wer rastet der rostet“: Dieses alte Sprichwort besitzt durchaus heute noch seine Gültigkeit.

- Kursleiterin: **Elisabeth Gangl**  
 Fitlehrwartin für Seniorenturnen  
 Ort: **Volksschule St. Georgen/Y. (Turnsaal)**  
 Kurs: **11 Einheiten zu je 60 min**  
 Termine: **jeden Mittwoch, seit 4. November 2015**  
 Uhrzeit: **15:00 bis 16:00 Uhr**  
 Kosten: **€ 30,- pro Person für 11 Einheiten**



## Baumschnittkurs

### Grundlagenkurs

Grundlagen zum Obstbaumschnitt, Pflanzschnitt, Aufbauschchnitt und Erhaltungs-u. Verjüngungsschnitt.

- Kursleiter: **GM Karl Hintersteiner**  
 Ort: **Mostviertler Bildungshof (Gießhübl)**  
 Termin: **Donnerstag, 31. Dezember 2015**  
 Uhrzeit: **09:00 bis 17:00 Uhr**  
 Kosten: **€ 65,- pro Teilnehmer**  
 Anmeldung: **office@mostviertler-bildungshof.at**  
 oder Tel.: **07472/62722**



## Benefizlauf

Am Samstag, den 12. September 2015 veranstaltete der Dorferneuerungsverein St. Georgen am Ybbsfelde einen Benefizlauf und -walk. Bei tollen Wetterbedingungen wurde diese Lauf- und Walkingveranstaltung als Stundenlauf auf einer 1000m Schleife durch St. Georgen am Ybbsfelde abgehalten.

Doch bevor sich die Läufer/innen und Walker/innen für 60 Minuten auf die Strecke begaben, fanden Knirpse-, Kinder- und Schülerläufe statt. Der Organisator Markus Gleiß, die Bürgermeisterin Liselotte Kashofer und Moderator Werner Zehetgruber freuten sich über die zahlreichen Teilnehmer und überreichten den Siegern der jeweiligen



Foto: Otmar Gartler/NÖN

Klassen den „St. Georg'ner Drehwurm“. Es war möglich, einzeln oder als Staffel auf Rundenjagd zu gehen. Für jeden Teilnehmer gab es eine Medaille zum Reinbeißen, welche von den Tagesgästen des Seniorentageszentrums St. Georgen am Ybbsfelde gebacken wur-

den. Der Reingewinn der Veranstaltung kommt der Projektgruppe „Hand in Hand“ zugute, welche soziale Projekte durchführt oder unterstützt. Zum Schluss sorgte der Musiker Horst Gössl mit seiner Gitarre für eine tolle Stimmung und Rock'n'Roll vom Feinsten.



## Neuer Folder

Das Seniorentageszentrum und ich als Obfrau können nun schon auf drei sehr aktive Jahre im Tageszentrum zurückblicken. Ich danke allen Menschen, die dieses Projekt unterstützen und gratulieren den Senioren, die es besuchen! Denn: „Wer rastet, der rostet!“. Wir werden weiterhin daran arbeiten, dass unsere Senioren in ihrer Heimatgemeinde „lebendig“ alt werden können. Nützen auch SIE die Chance und informieren sie sich anhand des neuen Folders im Innenteil dieser Zeitung. Viel Spaß beim Lesen!

*Bgm. Liselotte Kashofer*



## Mütterrunde

**Das Team der Mütterrunde lädt wieder alle Mütter mit ihren Kindern zu einem gemütlichen Vormittag zum Austausch untereinander ein.**

Es wird dabei in den Räumlichkeiten der „Villa Kunterbunt“ in der Volksschule Kontakt mit anderen Kindern und gemeinsamen Spielen geboten. An folgenden Terminen findet die Mütterrunde **von 8:30 bis 11:00 Uhr** statt:

- **16. November 2015**  
(mit Zahngesundheitszieherin)
- **14. Dezember 2015**

Alle weiteren Termine werden in den nächsten Gemeindenachrichten veröffentlicht.

Aus organisatorischen Gründen wird um eine **Anmeldung** am Donnerstag oder Freitag vor dem jeweiligen Termin in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer

**0681 201 78 933**

(auch SMS möglich) gebeten.

Die Organisatorinnen freuen sich auf Ihren zahlreichen Besuch und auf gemütliche Stunden mit den Kindern.



**Der Hand in Hand Ausflug der sozialen Dorferneuerung führte unsere Senioren und Begleitpersonen am 3. Oktober bei schönstem Wetter über die Panoramastraße nach St. Michael am Bruckbach.**

Am Vormittag wurde mit Pater Lorenz Pfaffenhuber gemeinsam eine heilige Messe gefeiert und danach ging es bei herrlicher Aussicht ins Gasthaus.

Nachmittags führte die Reise in den Garten von Seitenstetten, wo der Ausflug mit Gesang und Picknick im Grünen endete.

Danke an alle ehrenamtlichen Begleit-

## Hand in Hand Ausflug



personen, Firmen die gespendet haben und Läufer des Stundenlaufes die mit

ihrem Einsatz diese Aktionen möglich machen.



## Ausflug mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen

**Wirkliche Lebensfreude erleben konnten Margit Heilingbrunner und Karin Ebner als sie mit Vroni, Franz und Elfriede auf den Kollmitzberger Kirtag einen Ausflug machten.**

Schon bei den bunten Luftballonen war das Staunen sehr groß, doch nicht genug, es ging hinauf zum Riesenrad, das einen Weitblick über das Mostviertel ermöglichte. Danke an die ehrenamtlichen Begleitpersonen aus der sozialen Dorferneuerung und an alle, die durch Spenden diese Aktionen möglich machen.



## MMS Blindenmarkt: Konzert der Extraklasse

Gemeinsam mit der a capella Gruppe „zwo3wir“ fand ein außergewöhnlicher Konzertabend mit der „MMS-soundfactory3d“ (Musikklasse 3d) statt.

Geboten wurden eigens für diesen Abend zusammengestellte Stücke wie „Das knallrote Gummiboot“ oder der „Australia-Rap“ mit Sounds von Kochtöpfen bis zu selbstgefertigten Didgeridoos.

Das Highlight waren aber sicher die mit der Vokalgruppe zwo3wir in Workshops einstudierten a capella Hits! Gemeinsam mit Profis auf der Bühne die aktuellen Hits ganz ohne Instrumente zu trällern war sichtlich



eine sehr spannende Erfahrung! Der Beteiligten überwältigend! Applaus des Publikums war für alle

## NMS Blindenmarkt: Camberwell Grammar School aus Melbourne zu Gast

**Wir reisen um die Welt - Die Welt kommt zu uns!**

Unter diesem Motto fand eine ganz besondere Begegnung in der Neuen Musikmittelschule Blindenmarkt statt: 23 Junge Musiker (13 -15 Jahre) aus der „Camberville Grammar School“ aus Melbourne Australien machten auf ihrer Konzertreise durch Europa in Blindenmarkt Halt.

Dieses exzellent besetzte Orchester gab ein grandioses Schülerkonzert mit klassischen Stücken wie „Der Herbst“ von Vivaldi bis zu zeitgenössischer australischer Musik von Sarah Hop-



kins zum Besten. Das Highlight des Vormittags war allerdings das gemütliche Plaudern bei

Jause und Getränken - Völkerverständigung as it's best!

## PTS Amstetten



In der Polytechnischen Schule Amstetten findet am **Freitag, den 27. November 2015** von 14:00 bis 17:00 Uhr

ein Tag der offenen Tür unter dem Motto „Zukunft gestalten“ statt. Es werden Einblicke in die verschiedenen Fachbereiche wie Metall, Elektro, Holz, Bau, Handel, Dienstleistung, Tourismus und Orientierung geboten. Nähere Infos auf [www.ptsamstetten.ac.at](http://www.ptsamstetten.ac.at).

## NMS Blindenmarkt



In der Neuen Mittelschule, der Musikmittelschule und der Polytechnischen Schule Blindenmarkt findet am **Samstag, den 28. November 2015** von 08:30 bis 11:30 Uhr

ein Tag der offenen Tür statt. Schüler und Eltern haben die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Angebote des Schulstandorts Blindenmarkt zu informieren. Nähere Infos auf [www.hsblindenmarkt.ac.at](http://www.hsblindenmarkt.ac.at).



### Projekt Vitalküche in St. Georgen/Y. gestartet

Durch gesellschaftliche Entwicklungen essen immer mehr Menschen - quer durch alle Altersstufen - außer Haus. Abwechslungsreiches und genussvolles Essen trägt zu unserem Wohlbefinden und unserer Gesundheit bei.

Die St. Georgner Betreuungseinrichtungen (Kindergarten, Volksschule, Senientageszentrum), die Mittagsverpflegung anbieten, haben gemeinsam mit dem Gasthaus Teufel im Rahmen der Initiative »Tut gut!« das Projekt Vitalküche in St. Georgen gestartet.

Die Initiative »Tut gut!« vom Land NÖ hat sich zum Ziel gesetzt, zu einer positiven Entwicklung der Gemeinschaftsverpflegung in Niederösterreich beizutragen. Im Rahmen des Projektes Vitalküche bietet sie dazu allen Beteiligten Unterstützung und Begleitung an.

Das Projekt dauert 2 Jahre und hat zum einen eine schrittweise Optimierung des Speiseangebotes entsprechend den Leitlinien der NÖ Gemeinschaftsverpflegung zum Ziel und zum anderen werden weitere Aspekte im Rahmen der Verpflegung beleuchtet (Essensumgebung, Miteinander essen, Wert-



Die Verantwortlichen des Projektes „Vitalküche“ setzen sich für eine positive Entwicklung der Mittagsverpflegung in den Betreuungseinrichtungen zum Ziel. Bei einem Erstgespräch und bei einem Workshop wurden bereits zahlreiche Maßnahmen in die Wege geleitet.

schätzung für frisches Essen, regionale Produkte, viel Obst und Gemüse, Rohstoffe, Zubereitung, Hygiene u.a.) Das Erstgespräch am 24. 06. 2015 und der erste Workshop am 13. 10. 2015 haben bereits stattgefunden. Alle Beteiligten sind mit großer Motivation ins Projekt gestartet und haben sehr engagiert und konstruktiv diskutiert. Maria Teufel, Vertreterin der St. Georg's Stub'n meinte: „Wir werden uns weiterentwickeln und die Wünsche unserer Gäste im Kindergarten, Senientageszentrum und der Nach-

mittagsbetreuung mit den neuesten Erkenntnissen der Ernährungslehre so genussvoll wie möglich in Einklang bringen.“

Bereits kleine Änderungen können vieles bewirken, wenn mit vereinten Kräften alle für ein gemeinsames Ziel arbeiten. Es wird in den nächsten 2 Jahren noch 4 weitere von Frau Mag. Pecher geleitete Workshops mit verschiedenen Schwerpunkten geben, bei denen auch die Ergebnisse, die Wünsche aller Beteiligten und neue Maßnahmen besprochen werden.

### Aktion Schutzengel in der Volksschule

Im Rahmen der Aktion Schutzengel wurden stellvertretend für alle Schüler der Volksschule St. Georgen an die Schulanfänger reflektierende Aufkleber in Form eines Flügels ausgegeben. Der Flügel ist das Symbol dieser, von Dr.

Erwin Pröll ins Leben gerufenen Aktion. Die Frau Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, um den Schulanfängern viel Spaß und Freude am Lernen zu wünschen.



Die Kinder der 1a-Klasse mit RL Willibald Stelzeneder, VOL Beatrix Spreitz, Bgm. Liselotte Kashofer und Dir. Barbara Dobrovits



Die Kinder der 1b-Klasse mit VOL Helga Köstler, Dir Barbara Dobrovits und Bgm. Liselotte Kashofer.

## Aktion Schutzengel im Kindergarten

Im Rahmen der **Aktion Schutzengel** des Landeshauptmannes von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll, besuchte die Frau Bürgermeister Liselotte Kashofer auch in diesem Jahr die Kinder des Landeskindergartens St. Georgen am

Ybbsfelde. Sie und die geschäftsführende Gemeinderätin Gerlinde Fink überreichten den Kindern reflektierende Aufkleber in Form eines Flügels.



Dir. Hermine Hager, GGR. Gerlinde Fink, Bgm. Liselotte Kashofer und Elisabeth Radinger mit den Kindern der „Gruppe Orange“.



Margit Nahrungbauer, Bgm. Liselotte Kashofer, Daniela Ludwig, Dir. Hermine Hager und Sonja Scherzer mit den Kindern der „Gruppe Grün“.



Dir. Hermine Hager, Anna Aigner, Bgm. Liselotte Kashofer und Elfriede Govednik mit den Kindern der „Gruppe Gelb“.



Dir. Hermine Hager, Bgm. Liselotte Kashofer, Martina Opitz, und Anna Jetzinger mit den Kindern der „Gruppe Blau“.



Marion Reiter, Bgm. Liselotte Kashofer, Regina Prigl und Dir. Hermine Hager mit den Kindern der „Gruppe Rot“.



Carina Kromoser, Verena Scheuch, Dir. Hermine Hager, Bgm. Liselotte Kashofer Renate Leimhofer und Johanna Jäger mit den Kindern der „Gruppe Schoko“.



# 35. St. Georgner Christkindlmarkt 29.11.2015



www.adventmarkt.org

## 28. Nov. 17:00 Uhr Adventsingen in der Pfarrkirche

mit der MUSIKMITTELSCHULE BLINDENMARKT unter der Leitung von Gabriele Prömmmer  
anschließend Einstimmung auf den Christkindlmarkt am Marktplatz  
Eintritt: frei

## 29. Nov. 9:00-17:00 Uhr Christkindlmarkt

Hobby- u. Kunsthandwerk der Region in der Volksschule  
kulinarische Schmankerl der Vereine & Organisationen von St. Georgen am Marktplatz  
Turmbläser  
Ponyreiten (ab 11:00 Uhr)

## 15:00 Uhr Benefizkonzert in der Pfarrkirche für Flüchtlinge in St. Georgen

mit dem CHOR AMSTETTEN VOKAL unter der Leitung von Ruth Bachmair und ConViolAkkord  
Freiwillige Spenden

## 16:15 Uhr Nikolaus beim Christbaum

jedes Kind erhält ein kleines Geschenk

Die Marktgemeinde und der Dorferneuerungsverein  
St. Georgen am Ybbsfelde laden  
herzlich ein zum

# Heimatabend

Samstag,  
14. November 2015  
um 19 Uhr im Pfarrsaal St. Georgen/Y.

Durch das Programm führt:

**Johannes Mayer**

Für das leibliche Wohl sorgt der

**Dorferneuerungsverein  
St. Georgen/Y.**

Eintritt: 4 Euro

